



Man ist stolz: Bernd Winkler, Leiter des Fachbereichs Grünflächen, Erste Beigeordnete und Kämmerin Christine Lang, Fördervereinsvorsitzende Claudia Scherrer und Peer Lange, Quiris-Geschäftsführer und Mitbegründer des Apothekergartens (v.l.). FOTO: ANDREAS FRUCHT

Schätze der Natur

Auszeichnung: In diesem Jahr wird der Apothekergarten 20 Jahre alt. Im Vorfeld wurde er von den Vereinten Nationen mit einem Preis ausgezeichnet

Von Oliver Herold

■ Gütersloh. Freude im Apothekergarten: Die Vereinten Nationen haben diesen jüngst im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet – ein besseres Geschenk zum 20. Geburtstag in diesem Jahr hätte man sich wohl kaum wünschen können. Die entsprechende Urkunde sowie einen kleinen Holzbaum überreichte stellvertretend die 1. Beigeordnete und Kämmerin Christine Lang gestern der Vorsitzenden des 35 Mitglieder zählenden Fördervereins Apothekergarten Gütersloh, Claudia Scherrer.

Auf knapp 2.000 Quadratmetern innerhalb des Botanischen Gartens wachsen und blühen, aufgeteilt in 23 Themenbereiche, mehr als 150 Heilpflanzen. Sie sind nicht nur eine Augenweide, sie bieten vor allem Interessierten die Möglichkeit, sich weiterzubilden und sich „über alternative Heilmöglichkeiten jenseits chemischer Präparate zu informieren“, berichtet Peer Lange, Geschäftsführer des auf natürliche Produkte spezialisierten Gesundheitsunternehmens Quiris und einer der Mitbegründer des Apothekergartens im Jahr 1998. Vor allem aber dient das Biotop dem Erhalt der Artenvielfalt.

Laut Christiane Lange sind derzeit etwa 15.000 Tier- und Pflanzenarten weltweit vom Aussterben bedroht. Daher sei man nicht nur „stolz auf den Preis“, sondern freue sich auch, zumindest einen kleinen Beitrag gegen das Artensterben leisten zu können. Als Neben-



Weitläufig: An den Wegen des Apothekergartens gibt es jede Menge unter Naturschutz stehende Pflanzen zu entdecken. FOTO: NW

effekt hofft Fördervereinsvorsitzende Scherrer natürlich, dass „noch mehr Menschen auf den Apothekergarten aufmerksam werden“. Dieser wird jährlich von weit über 180.000 Garten- und Naturliebhabern besucht.

Dass die Vereinten Nationen überhaupt auf den Apothekergarten aufmerksam wurden, sei eher Zufall gewesen. Claudia Scherrer nahm 2017 den Anruf einer Mitarbeiterin des Projektes UN-Dekade Biologische Vielfalt entgegen, die sie ermutigte, über eine Bewerbung nachzudenken. „Bei der Formulierung der Texte für die umfangreiche Bewerbung erhielten wir Unterstützung vom Unternehmen Quiris“, berichtet Scherrer. „Schon bald kam die Nachricht, dass die Fachjury der Auszeichnung grundsätzlich zugestimmt hat.“ Voraussetzung für die Auszeichnung sei jedoch die Erstellung einer adäquaten Internetseite gewesen, die das Thema „Biologische Vielfalt“ enthalte. Da der Verein nur ein geringes Budget zur Verfügung hat, übernahm die Firma Quiris die Kosten und die Umsetzung. Daher ist er nun auch mit ansprechenden Präsenz unter www.apothekergarten-guetersloh.de im Internet vertreten.

Die Auszeichnung der UN ist zwar nicht mit einem Geldpreis ausgestattet; damit die Vielfalt im Apothekergarten weiter wächst, hat Peer Lange aber einen Gutschein für eine Heilkräuterpflanze spendiert. So wächst demnach im Apothekergarten vielleicht auch die japanische Zauberhuss.

Sommerfest am Wochenende

- ◆ Die Vereinten Nationen haben das Jahrzehnt 2011-2020 zur „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ erklärt
- ◆ 2017 und 2018 stehen unter dem Schwerpunktthema „Gesund – mit der Vielfalt der Natur“
- ◆ Deutschlandweit gibt es 20 Apothekergärten, in OWL ist Gütersloh der einzige, der nächste ist in Dortmund
- ◆ Um die Pflege der Anlage kümmert sich der Fachbereich Grünflächen



DER APOTHEKER GARTEN

Das Logo: Steht ganz im Zeichen der Gesundheit.

- ◆ Am Sonntag, 10. Juni, findet im Botanischen Garten ein Sommerfest mit Führungen statt



Übersichtlich: Bilder und Texte zu den einzelnen Gewächsen.



Dezent: Die Infotafeln sind nicht zu aufdringlich.